© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

wenn jede Blüthe mit Pollen nur der anderen bestäubt wird. Es scheint demnach nicht nur so, sondern es ist augenscheinlich klar, dass jene Dimorphie sich zum Zwecke wechselseitiger Kreuzung allmählich herausgebildet hat. Hierauf deutet schon die ungleiche Grösse der Pollenkörner hin. Es leuchtet ein, dass, um den langen Griffel mit einem Keimschlauche durchwachsen zu können, ein Pollenkorn mehr Inhalt und demnach auch ein grösseres Volumen besitzen muss, als ein solches, dessen Schlauch nur die Länge des kurzen Griffels zu durchmessen hat, um zum Fruchtknoten zu gelangen. Daher sind ganz rationell die von den kurzgriffeligen Blüthen erzeugten Pollenkörner (als für die Narben der langgriffeligen bestimmt) gross, die andern um ein volles Dritttheil kleiner. Neben Primula officinalis kann man auch noch das Lungenkraut (Pulmonaria) und den grossblüthigen Lein (Linum grandiflorum) als Beispiel von dimorphen Pflanzen anführen. Bei Befruchtung derselben spielen natürlich die honigschlürfenden Insecten gleichfalls eine grosse Rolle. Fliegt eine Hummel von einem Stocke mit kurzgriffeligen Blüthen auf einen solchen mit langgriffeligen, so muss sie nothwendigerweise beim Berühren der hervorstehenden Narbe einen Theil des an ihren Körperhärchen haftenden Pollens abstreifen und so ganz unbewusst die von der Natur bezweckte Kreuzung herbeiführen.

Was im Vorstehenden mitgetheilt worden ist, beschränkt sich nur auf wenige und ganz einfache Beispiele, um die eigenthümliche Function der Insecten als postillons d'amour bezüglich der Pflanzenwelt zu erläutern. Es würde zu weit führen, wenn man hier alle die complicirten und sonderbaren Einrichtungen besprechen wollte, welche insbesondere bei den Orchideen dazu getroffen sind, um den Insecten ihr Befruchtungsgeschäft nach Möglichkeit zu erleichtern. Ohne Beigabe von Abbildungen lässt sich hiervon keine klare Beschreibung liefern Indessen wird das, was in diesen Zeilen enthalten ist, immerhin genügen, um solche Leser, welche sich bisher um diese interessanten Naturverhältnisse nicht gekümmert haben, auf das Wunderbare hinzuweisen, was selbst eine so alltägliche Erscheinung, wie es der Blüthenbesuch der Insecten ist, bei näherer Betrachtung zu offenbaren vermag.

Ueber die Ablage und Unterschiede der Eier von Cheimatobia Brumata L. u. Boreata Hb.

Von Alex. Reichert, Leipzig.

Um die Unterschiede der Eier zu untersuchen, sammelte ich am 31. Oktober v. J. eine Anzahl ♀ dieser beiden Geometriden und brachte sie gesondert in zwei Glasbüchsen, welche für Brumata mit einigen Zweigstücken von Primus domestica, für Boreata mit solchen von Betulus alba versehen waren. Schon nach zwei Tagen fanden sich in beiden Gläsern die ersten Eier, und die Zahl derselben mehrte sich von Tag zu Tag, so dass mir bald genügendes Material zur Untersuchung zu Gebote stand.

Die Art der Eierablage ist bei beiden Arten ähnlich. In den Astwinkeln und Blattnarben sind die Eier, meist auf ihrer Seitenfläche, einzeln oder in kleinen Häufchen bis zu 5 oder 6, ziemlich fest angekittet. Es sind dies die günstigsten Stellen, die zum Schutze der Eier gegen die Unbilden der Witterung ausgesucht werden konnten, auch hält sich die natürliche Schutzdecke des Winters, der Schnee, in den Astwinkeln und den etwas vertieften Blattnarben am längsten.

Die Eier von Boreata erscheinen schon mit unbewaffnetem Auge grösser als die von Brumata. Unter dem Mikroskop findet man noch die nachfolgend näher beschriebenen Unterschiede.

Beschreibung der Eier.

C. Brumata L.

Länglich oval, mit abgestumpftem oberen Ende, die Oberfläche von einem zarten Netzwerk, mit mehr oder weniger regelmässigen, sechsseitigen Maschen bedeckt. Die Ränder der Maschen wenig erhaben, das Netzwerk an der oberen Kante des Eies ohne wesentliche Veränderung, nur dicht an der Mikropyle etwas enger werdend. Mikropyle durch wenig dunklere Färbung ausgezeichnet, etwas vertieft.

Farbe: Im Anfang hellgrün, nach ca. 5 Tagen hellröthlichgelb. Länge: 0,6 mm, Breite: 0,36 mm.

C. Boreata Hb.

Länglich, oval, mit abgeflachtem oberen Ende, die Oberfläche wie bei Brumata. Die Ränder der Maschen scharf erhaben, das Netzwerk beim Uebergang über die obere Kante in die Breite gezogen, dann wieder regelmässig werdend, setzt es sich bis zur Mikropyle in immer enger werdenden, concentrischen Kreisen fort. Das Netzwerk auf den Seitenflächen zuweilen in die Länge gezogen. Mikropyle wie bei Brumata, etwas mehr vertieft. Das abgeflachte Ende der Eier etwas concav. Bei stärkerer Vergrösserung die Ränder der Maschen am Mikropylende, besonders in der Nähe der Eikante, gekerbt und kurze gewellt.

Farbe: Im Anfang hellgrün mit einem Strich ins Gelbe, später wie Brumata. Länge: 0,72 mm, Breite: 0,44 mm.

Vereinsangelegenheiten.

Den vom 1. Januar d. J. ab hinzutretenden Herren zur Kenntniss.

Alle Kassengelder sind an den Vereinskassirer, Herrn Lehrer Paul Hoffmann — Guben, Gesuche in Bibliothekangelegenheiten an den Vereinsschriftführer, Herrn Dr. jur. Kühn—Guben, Correspondenz in allen übrigen Angelegenheiten an meine Person zu adressiren.

Inserate müssen möglichst getrennt von anderen Angelegenheiten niedergeschrieben werden.

Nur bei **rechtzeitiger Einsendung** und **deutlicher Schrift** kann pünktliche Aufnahme zugesichert werden.

Die demnächst fällig werdenden Beiträge sind möglichst auf ein Jahr voraus, wie es solches das Statut vorschreibt, einzusenden, da die Kassengeschäfte durch halbjährliche Zahlungen ohne Noth erschwert werden.

Reklamationen wegen fehlender Nummern der Zeitschrift müssen mir innerhalb 5 Tagen nach den Fälligkeitsterminen zugehen, andernfalls Nachlieferung nur gegen **vorherige** Einsendung von 13 bezw. 15 Pf. pro Nummer stattfindet.

Die Nummern der ersten drei Jahrgänge sind, soweit vorhanden, zum Preise von 10 Pf. für die Nummer (ausschl. Porto) zu beziehen.

Sobald die jedem Mitgliede, welches seinen Beitrag voll bezahlt hat, zustehenden 100 Freizeilen für ein Vereinsjahr erreicht sind, ist der Mehrbetrag mit 5 Pf. für die Zeile **vor dem Drucke** zu begleichen. Ausnahmen können wegen gemachter unliebsamer Erfahrungen nicht mehr zugelassen werden.

Die meisten entomologischen Werke: Staudinger's Exoten, Hofmann's Schmetterlinge Europas, Schenkling's und Kalver's Käferbuch, Fauna Baltica und Transsylvanica u. s. w. sind durch hiesige Vermittelung zu wesentlich ermässigten Preisen zu erlangen.

H. Redlich.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Bibliotheks-Angelegenheiten.

Unter Berücksichtigung der überaus starken Nachfrage nach den Werken der Bibliothek wird, um den Wünschen aller Petenten in möglichst kurzer Zeit gerecht werden zu können, die Leihfrist auf drei Wochen herabgesetzt; jedoch behält es bei der für Dr. Staudinger's »Exotische Tagfalter« festgesetzten Frist von 14 Tagen sein Bewenden.

Gleichzeitig werden die Mitglieder des Vereins ersucht, die Rücklieferungstermine genau einhalten zu wollen, da durch eine Verzögerung nicht nur die Rechte der anderweiten Reflectanten geschmälert, sondern auch unnütze Mehrarbeiten (Reproductionen etc.) und infolge ev. schriftlicher Rückforderung überflüssige Portoauslagen für die Vereinskasse verursacht werden.

Dr. Kühn, Guben.

Kleine Mittheilungen.

Mit Bezug auf das in heutiger Nummer enthaltene Inserat unseres Mitgliedes Herrn Derbfuss—Leipzig (Mikroscop) kann ich es mir nicht versagen, an dieser Stelle das angekündigte Instrument lobend zu erwähnen.

Zwecks Vornahme mikroscopischer Studien war ich vor einiger Zeit genöthigt gewesen, mir ein grösseres Instrument (Hartnack, Modell 4, System 2. 4. 6. 9. Preis 334 M.) anzuschaffen.

Wenngleich ja die stärkeren Systeme obiger weltberühmten Firma das vollkommenste auf dem Felde der Optik bieten, so stehe ich doch nicht an, zu erklären, dass mit einem Derbfuss'schen Mikroscope für 5 M. der Anfänger fast dieselben Resultate zu erzielen im Stande ist, wie mit einem niederen Systeme eines kostbaren Instrumentes. Auf alle Fälle ist die Handhabung eine so einfache und bequeme, dass jeder Laie mit Vergnügen an die Herstellung geeigneter Präparate gehen wird.

Dass ein wirklicher Entomolog ohne ein brauchbares Glas gar nicht auskommen kann, bedarf ja erst keiner Erwähnung.

Allen Anfängern sei somit das kleine Instrument warm empfohlen. H. Redlich.

In No. 9 des 2. Jahrganges der »E. Z.« befindet sich ein Aufsatz von Mitglied 530: »Handeln nieder organisirte Thiere nur nach Instinkt oder auch nach Ueberlegung?« In demselben wird die Beobachtung mitgetheilt, dass Pyri-Raupen, denen sich andere beim Einspinnen vor den Cocon legten, sich in ihrem Cocon umdrehten, d. h. mit dem Kopfende in den — geschlossenen — Grund des Cocon, jedenfalls in dem — irrthümlichen Glauben, hier beim Ausschlüpfen den Ausgang finden zu können. Eine andere, welche zwar keine verkehrte Lage angenommen, hatte sich aber zwei Ausgänge angelegt. — Da ich eine ähnliche Beobachtung gemacht habe, verfehle ich nicht, dieselbe hier kurz mitzutheilen.

Von mehreren Dutzend Pavonia-Raupen, welche sich in einem, im Freien stehenden Kasten befanden, verpuppten sich die ersten auf der Drahtwand der Thüre. Nach und nach siedelten sich hier immer mehr an, eine auf die andere. Den Grund, warum die meisten Thiere hierher gingen, glaubte ich darin zu finden, dass diese Seite nach Süden lag. Deshalb drehte ich den Kasten um; aber auch jetzt liess der Zuzug noch nicht nach, so dass es fast schien, als ob die Thiere die Gesellschaft suchten. Da ich annehmen konnte, dass vielen Puppen der Ausgang verlegt sei, war ich sehr gespannt darauf, was ich beim Abnehmen des Convoluts finden würde. Dies geschah vor Kurzem.

Es waren im Ganzen 18 Stück und war mindestens 6 bis 8 Stück der Ausgang vollkommen verlegt. Aber in keiner fand ich die Puppe verkehrt liegen. Ich glaube auch, dass diess für den Falter keinen Zweck hätte, denn bei der relativen Geräumigkeit der Pavonia-Cocons dürfte es dem Thier nicht schwer fallen, sich, wenn vielleicht zufällig oder absichtlich, die Puppe mit dem Kopfende dem Ausgange abgewendet läge, sofort nach Sprengen der Hülle umzudrehen.

In dieser Hinsicht war also die Untersuchung resultatlos. Aber etwas Interessantes fand ich doch. Nämlich einen Cocon mit zwei Ausgängen. Die Annahme, dass der betreffenden Raupe beim Verpuppen eine andere in die Quere gekommen und sie sich deshalb bei Zeiten noch einen zweiten Ausgang angelegt hat, liegt allerdings sehr nahe. Aber wenn man sich den Cocon genau betrachtet, findet man, dass derselbe vollständig symetrisch gebaut ist und sieht er nicht so aus, als ob der eine Ausgang gewissermassen nur eine Nothröhre darstellte. Man gewinnt vielmehr den Eindruck, als ob der Plan, den Cocon so und nicht anders zu bauen, von vornherein festgestanden hätte. Ausserdem liegt auch die Frage nahe: warum hat keine der anderen Raupen, welche sich doch in gleicher Lage befanden, einen zweiten Ausgang angelegt?

Der eigentliche Grund, warum also ein solches Thier sich, in gewiss seltenen Fällen, zwei Ausgänge an seinem Cocon herrichtet, dürfte demnach doch noch nicht als vollkommen sichergestellt angesehen werden können.

Mitglied 921.

Interessante Aberration von Colias Edusa ♀.

Im Spätherbste dieses Jahres fing ich eine weibliche Aberration von Colias Edusa, wie ich selbe bis jetzt noch in keiner Schmetterlingssammlung gesehen habe. Das Exemplar hat normale Grösse und weicht ganz entschieden von der Aberration Helice ab. Die Farbe der beiden Oberflügel gleicht genau derjenigen von Idmais Fausta. Die schwarze Binde derselben ist bedeutend schmaler wie bei Edusa, auch sind die gelben Flecke in derselben bedeutend kleiner. Der rechte Oberflügel ist dunkler, auch die schwarze Zeichnung viel intensiver und der schwarze Punkt in der Mitte halb so gross wie auf dem linken Oberflügel Dieser ist, wie schon oben bemerkt, im Colorit bedeutend heller, die Saumbinde etwas breiter, die gelben Flecken in derselben viel kleiner, während der Mittelpunkt bedeutend grösser ist, wodurch das Thier ein ganz eigenthümliches Aussehen hat, und man sollte auf den ersten Blick meinen, der eine Oberflügel sei früher mit einem ganz anderen Thiere herumgeflogen, wenn man nicht durch die auffallende Farbe desselben eines besseren belehrt würde. Die Unterflügel haben Aehnlichkeit mit Helice, nur etwas dunker, während die Flecken der Saumbinde mehr an Colias Myrmidone ♀ erinnern. Gäbe es von Myrmidone eine Aberration wie von Edusa, so würde ich unbedingt glauben es sei davon eine, aber erstens ist mir keine solche bekannt und zweitens kommt hier Colias Myrmidone überhaupt nicht vor. Die Unterseite ist wieder heller wie Edusa und dunkler wie Helice. Die Unterflügel zeigen auf der Rückseite vor dem Saume eine schwarz-braune Punktreihe Recht angenehm wäre mir nun, zu erfahren, ob einer der Herren Mitglieder eine ähnliche Aberration besitzt. Ich bin gern bereit, das Thier zur Ansicht, resp. eine Abbildung desselben einzusenden.

Julius Breit, Düsseldorf, Mitgl. 497.

Im vergangenen Sommer fing ich Lycaena Euphemus und Arcas und finde unter der reichen Beute je ein Stück dieser Arten mit ganz zeichnungsloser Unter-

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

seite der Hinterflügel Andere Stücke weisen äusserst verschwindende Punktreihen auf und bilden gewissermassen den Uebergang. Eine nur etwas abgeflatterte Lycaena Euphemus zeigt am Aussenrande der Vorder- und Hinterflügel eine Reihe auffallend grosser heller, beinahe weisser Flecken. — Das merkwürdigste Stück, das ich erbeutete, dürfte eine hellockergelbe (heller als bei Coen. Pamphilus) Epinephele Hyperanthus sein.

Franz Hauder, M. 719.

Neue Mitglieder.

No. 948. Verein für Vogelpflege und Naturkunde — Cottbus, Nieder-Lausitz, vertreten durch Herrn Carl Räbiger, Görlitzerstr. 1 daselbst.
No. 949. Herr Theod. Sendtner, Director der Hypothekenbank, München.
No. 950. Herr L. Mütze, Staatskassen-Assistent, Gotha, Sachsen-Coburg.
No. 951. Herr Dr. Ferd. Ubrik, Kerepesi ut 61, Budapest, Ungarn.
No. 952. Herr Kreisschulinspector Schlicht, Rössel in Ostpreussen.
No. 953. Herr Apotheker S. Sutner, München, Hessstrasse 44/2.
No. 954. Herr H. Calberla, Privatier, Dresden, Bürgerwiese 21 e.
No. 955. Herr G. Mayrhofer, Pfarrer in Allhaming bei Neuhofen, Ober-Oesterreich.

Räthsel von Mitglied 727.

Kenn eine Stadt im Gallierland,
Dem Namen nach gar wohl bekannt,
Ein Jüngling auch auf Hellas Triften
Der sollte einmal Frieden stiften.
Ach Gott, er liess sich auch berücken
Und von Fortuna sich umstricken.
Er war zu grün und ist es noch
Als Falter, jetzt gefällt er doch.

1. Preis 1 Colias Aurora (12 M.); 2. Preis 1 Sericinus Telamon (10 M.), beides Geschenke der Herren Dr. Staudinger & Bang-Haas.

Lösungen mit Angabe der Mitglieds-Nummer bis 15. Januar erbeten.

Richtige Lösungen des Räthsels aus No. 17 mit „Colias Erate“ sandten ein: Mitglied 99. 67. 54. 57. 197. 162. 232. 379. 589. 591. 518. 510. 568. 634. 690. 674. 666. 648. 619. 748. 772. 778. 794. 767. 729. 760. 863. 829. 886. 861. 826. 926. 931 und 727 (in gewohnter Weise wieder in einer kunstvoll ausgeführten Zeichnung!) Den Preis erhielt Mitgl. 54 (Herr v. Freyhold).

H. Redlich.

Inserate.

Zum Jahreswechsel
allen geehrten Mitgliedern, sowie besonders den vielen mir befreundeten Herren die
herzlichsten Glückwünsche!
Guben, den 1. Januar 1890.
H. Redlich.

Den Herren Entomologen,
mit welchen ich in Verbindung stehe, beim Jahreswechsel die
herzlichsten Glückwünsche!
Robert Tetzner, Chemnitz.
Mitgl. 517.

Zum Jahreswechsel
allen geehrten Mitgliedern, mit welchen ich seither in entom. Verbindung gestanden, die
besten Glückwünsche!
Robert Lösche, Chemnitz.
Mitgl. 518.

Tausch-Offerte.
Vogel-Reliefbilder 1, 1 Gruppenbild Edelfasane (M. u. W.) 2, 1 Gruppenbild Haustauben 3, 1 Böhmischen-Fasan, weiss, 4, 1 Gruppenbild Paar Rebhühner, gebe im Tausch gegen Lepidopteren u. Coleopteren, auch gegen entomologische Werke.
J. Olawski, Gross-Strehlitz.
Mitglied 722.

Puppen
von Polyphemus, à 60 ₰, Pernyi, à 30 ₰. giebt ab
Robert Dietzius, Bielitz, Oesterr.-Schl.

Amphip. Livida Eier,
à Dtzd. 50, Haden. Porphyrea, à Dtzd. 20. v. Catocalas nur noch Sponsa, à 100 2.50, gebe ab. **Emil Jahn**, Cottbus.

Nordamerikanische Coleopteren,
ganz frisch, ungenadelt, in Anzahl abzugeben.
Preis pro Dutzend für grössere Sachen: Necrophorus americanus 5 M., Necrodes surinamensis 2 M., Lucanus dama 5 M., Passalus cornutus 1,50 M., Trox suberosus 1.50 M., Pelidnota punctata 2 M., Cotalpa lanigera 3 M., Cyllene Robiniae 1,50 M, Tetraopes tetra ophthalm. 1,50 M., Doryphora 10-lineata 1,50 M., Hydrophilus, div. sp. 1,50 M., Nyctobates, Iphthimus 2 M. u, a. m. Calosoma calidum, scrutator, Alaus oculatus, Belostoma (Riesenfangwanze 6 cm lang), à Stück 50 Pf.
Von unbestimmten Carabiden, Lamellicornern, Tenebrioniden, Chrysomeliden sind grössere Posten sehr billig abzugeben.
Preise nach Uebereinkunft. Tausch nach Listenwerth.
K. Fügner,
Witten a. Ruhr. Mitgl. 38.

Aus meiner diesjährigen **brasilianischen Sammelausbeute** empfehle nachstehend bezeichnete Species in Düten:
Morpho Epistrophis ♂ 80 Pf., M. Epistrophis ♀ 1,50 M., M. Anaxibia 2. Qual. 2 M., M. Cytheris 2. Qual. 1 M, M. Ega 2. Qual. 1 M., Opsiphanes Sulcius 1 M, Dasiophthalma Crensa 1 M., Caligo Beltrao 1,50 M., Erebus Odora 80 Pf.
Preise verstehen sich excl. Porto, bei vorheriger Baarsendung oder Postnachnahme.
J. Michaelis in Aschersleben.

Mineralien-Sammlungen
mit 56 Steinen, darunter echte und angeschliffene Halbedelsteine in Etui M. 8.
Käfer-Sammlungen,
200 verschiedene Arten M. 4, 300 verschied. Arten M. 7., alles gegen baar o. Nachnahme.
F. Horn, Tschemin bei Tuschkau in Böhmen.

Preisliste pro 1890
über europäische und exotische Lepidopteren ist versandt. Trotz der billigen Preise gebe bei grösseren Bestellungen
einen höheren Rabatt.
Sehr preiswürdig sind die offerirten Centurien.
Zu Geschenken
liefere nach meiner Wahl
sehr billige Collectionen
sowohl europ. als auch exotischer Lepidopteren.
H. Ribbe,
Dresden, Zöllnerstrasse 23. I.

Habe folgende Arten Käfer abzugeben gegen baar oder im Tausch geg. Schmetterlinge: Hydrophilus piceus, H. aterrinus, Dyticus punctulatus, D. dimidiatus, D. marginalis, D. circumcinctus, Cerambyx heros, Carabus arvensis, Car catenulatus.
Fr. Priesing, Hannover, Dietrichstrasse 29. Mitgl. 922.
Daselbst auch Lager von
Torfplatten.

Im Tausch
gegen anderes Zucht-Material oder gegen baar giebt der Unterzeichnete ab: Eier von Catocala Sponsa, à 20 ₰, und Cat. Fraxini, à 25 ₰ per Dtzd. excl. Porto. Puppen von Sat. Pyri erwünscht.
G. Tönges, Offenbach a. M., Linsenberg 1. M. 655.

Im Tausche gegen exotische Schmetterlinge oder gegen baar mit hohem Rabatt gebe ich meine Coleopteren- und Hymenopteren-Doubletten sowohl als auch einen Posten lebender Spini Puppen.
F. A. Cerva, Königl. ungar. Ludovica-Academie, Budapest.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Suche tauschweise gegen Coleopteren und Lepidopteren zu erwerben, an

Coleopteren:

je 5 10 Stück Ernoporus fagi, Hylesinus fraxini, Pissodes pini, Tomicus curvidero, dispar, Scolitus rugulosus, Entomos, adonidis, Melig. aeneus, Rynchites Bacchus, Oxithirea stictica.

Lepidopteren:

Trochilium Apiforme, Cossus Ligniperda, Cheimatobia Brumata, Cnet. Processionea, Bupalus Piniarius, Leuc. Salicis, Agrotis Tritici, Exclamantionis, Orgyia Antiqua, auch je 5—10 Stück.

Tauschliste sende franco,

C. Kelecsényi, Tavarnok, Hungaria via N. Tapolcsány.

Seltene Gelegenheit.

Eine grosse Insekten-Sammlung, 7154 Käfer u. Schmetterlinge enth., darunter die seltensten Arten, ist nebst 35 Insektenkästen von Holz mit Glasdeckel und 65 anderen Kästen für nur 200 Mk. zu verkaufen. Anfragen ist Rückporto beizufügen. Münzen u. Münzwerke werden in Zahlung genommen.

G. Pfanneberg,
Hannover, Kronenstrasse 1.

Noch abzugeben in grosser Auswahl: Habr. Scita, à 1 Mark, Orthosia Humilis, à 1 Mark.

Puppen.

Papilio Podalirius, 10 ♂, Smerinth. Tiliae 15, Diphter. Ludifica 35, Thyat. Batis 10, gut präparirte Raupen von Habr. Scita, à 1 M.

Im Tausch

gegen mir fehlende Schmetterlinge: 100 Pap. Podalirius, 30 Lycaena Virgaureae, 20 Diphtera Ludifica und 50 Coen. Davus.

G. A. Ralle, Zittau. M. 23.

Suche im Tausche für die unten angegeb. Sachen folgende Falter: 1 Pap. Alexanor, 2 Hospiton, 1 Xutus, 2 Th. Medesicaste, 2 Ant. Eupheno, 2 Euphenoides, 2 Zegr. Eupheme, 2 Rhod. Farinosa, 2 Thecla Betulae, 2 Spini, 2 W album, 2 Ilicis, 2 Acaciae, 2 Pruni, 2 Quercus, 1 Car. Jasius, 3 Van. L album, 1 Xanthomelas, 2 Arg. Pandora, 2 Dan. Chrysippus, je 4 Paar von Ocn. Monacha und 6 Stück präp. Piniperda Raupen, endlich 8—10 St. Tachina fera. — Dafür gebe ich im Tausche: Ach. Atropos, Smer. Tiliae, Arct. Caja, Das. Pudibunda, Bomb. Quercus, Sat. Pyri, Actias Luna, Anth. Pernyi, Anth. Yama-may, Att. Cynthia, Samia Promethea; Dasych. Pudibunda Puppen und Sat. Spini und Gast. Lanestris Eier in beliebiger Anzahl.

Beim Tausche rechne ich 20, gegen baar dagegen 55—60% Abschlag von den Staudinger'schen Preisen. — Die Thiere sind rein und gut präparirt.

Cornelius Piso, kgl. ung. Förster in Bustyaháza (Ungarn),

Für Numismatiker.

Münzen der Stadt Hannover
zu kaufen gesucht.

G. Pfanneberg, Hannover, Kronenstrasse 1.

Eier: Amph. Livida, per Dtzd. 50 Pf., Cat. Fraxini, p. 100 St. M. 2,40. Cat. Sponsa: p. 100 St. M. 2,50. Auch im Tausch gegen bessere Spannerarten.

Victor Stertz, Cottbus.

Europäische Carabiden

suche gegen Arten derselben Familie einzutauschen. Unter anderem biete ich an:

Carabus croaticus, azurescens, granul. v. niger, Hoppei, Hoppei var. transsylvanicus, Nebria Dahli, transsylvanica, castanea und var. Germari, Trechus banaticus, pulchellus, Patrobus v. assimilis, 4 collis, Omophthalmus Bilimeki, Harpalus sulfuripes, consentaneus, distinguendus, rufimanus, Amara misella, alpina und var. Molops elatus, Pterostichus v. Klugi, Findeli, maurus v. madidus, vitreus, hungaricus, angustatus, unetulatus, subsinnatus, Poecilus Koyi, Sphodrus leucophthalmus, Calathus metallicus, melanoceph. v. alpinus, distinguendus v. syriacus, Platynus cyanens, Synnchus niralis und weitere Hundert Arten.

Tausche nur gegen saubere, gut präparirte Stücke mit Fundortangabe.

Otto Leonhardt, Libnoves, Post Zehun, Böhm.

Aglia Tau und Spilos. Lubricipeda

Puppen, 1/2 ♀ 1/2 ♂, suche in Anzahl zu kaufen oder zu tauschen gegen tadellose Falter v. Las. Pruni, Populifolia, sehr grosse Quercifolia, Harp. Erminea u. bitte um Offerte.

Otto Büsing, Kleinburg b. Breslau, Mitgl. 365.

Die sehr bedeutende, streng wissenschaftlich geordnete

Lepidopteren-Sammlung

des kürzlich verstorbenen

Herrn C. T. Glitz,

enthaltend circa 4300 Arten und benannte Varietäten des palaearctischen Faunengebiets in ca. 17000 Exemplaren soll mit den beiden dazu gehörigen Schränken, entweder im ganzen oder Macro- und Microlepidopteren getrennt, an den Meistbietenden gegen Kasse verkauft werden. Gebote sind bis Ende Januar 1890 zu richten an

Fräulein **Anna Glitz**, Hannover, Osterstrasse 35. III.

Lebende Puppen

von Machaon 12, Polyxena 10, Levana 5, Galii 35, Proserpina 40, Jacobaeae 5, Hybrid. von Zatima und Lubricipeda 40, Versicolora 35, Pyri 40, Spini 30, Pavonia 12, Att. Cynthia 35 und Hyp. Jo 60 ♂ per Stück. Porto 10 ♂ (in grösseren Partieen billiger), sowie **Lepidopteren** zu billigen Preisen oder im Tausch gegen lebende Puppen, besonders erwünscht Spilosoma Arten.

Leopold Karlinger, Wien, Brigittenau, Dammstrasse 33.

Hoffmann's Raupen- und Schmetterlings-Kalender,

welcher überall die günstigste Aufnahme und Beurtheilung gefunden hat, und zu der demnächst wiederkehrenden Sammel-Saison allen Lepidopterologen willkommen sein dürfte, kann nur noch kurze Zeit den Vereins-Mitgliedern zum Preise von 1 M. (und 10 Pf. Porto) für das gebundene Exemplar geliefert werden. Dieselben wollen sich dieserhalb an den Kassirer P. Hoffmann—Guben, Kastaniengraben 8, wenden.

Im Buchhandel kostet der Kalender 1,50 M. und ist durch die Verlagshandlung von **Th. Knaur** in Leipzig zu beziehen.

Billig abzugeben:

Macro- u. Micro-Lepidopteren. Preislisten von 1889

an kaufende Sammler gratis und franco.

J. Anderegg, Gamsen, Brig-Wallis.

Kräftige Puppen

gegen baar: 200 Polyxena, à Dtzd. 80 ♂, 50 Spini, à Dtzd. 1,80 M., 20 Versicolora, à Dtzd. 2,50 M.

Schmetterlinge gebe ab gegen Tausch: 60 Agl. Tau ♂, 30 Taraxaci I. u. II. Qualität ♂, 1 Lophopteryx Cuculla, 1 Helia Calvaria, 1 Procesioneae ♂ mit schwarzen Unterflügeln, auch gegen Tausch für exotische Grosschmetterlinge.

K. Bullin, Dornbach bei Wien.

Eier: Fraxini, 100 Stück 2 Mk., Nupta 100 Stück 1 M.

Puppen: P. Podalirius, Dtzd. 1 Mk., E. Versicolora, Dtzd. 2,50 Mk., S. Carpini, Dtzd. 1 Mk., Ac. Euphorbiae, Dtzd. 2,40 Mk.

Raupen: Lim. Populi in Gespinnst, à Dtzd. 2,40 M.

Falter: Lim. Populi, à Pärchen 80 ♂, A. Iris, à Pärchen 80 ♂, im Tausch nach Uebereinkunft. Porto 20 ♂.

Karl Treydel, Eisenberg S.-A.

Habe abzugeben gegen baar: Loph. Carmelita e. l., pro St. 1,50 M., und Not. Bicoloria, à 30 ♂, Puppen von Het. Limacodes, Dtzd. 30 ♂. Asella, Dtzd. 75 ♂.

J. Kricheldorff, Berlin, Karlstrasse 26.

EIER

von Cat Electa, à Dtzd. 30 Pf, von Nupta, à Dtzd. 8 Pf.;

PUPPEN

von Troch. Apiformis à St. 15 Pf. giebt ab

Th. Zehrfeld, Stuttgart, Stöckachgstrasse 10. I. M. 904.

Biete an im Tausch;

Colias Aurorina, Deilephila Bienerti, Chariclea Victorina, Treitschkei pass.

Suche: Puppen von Deilephila Hippophaës, Zygophylli, Nicaea, Dahlii und Livornica.

Clemens Paetz, Blasewitz bei Dresden. M. 642.

Gesunde Puppen

von Deilephila Hippophaës, Deilephila Livornica, Deilephila Dahlii, Lasiocampa Pruni, Lasiocampa Populifolia, Lasiocampa Quercifolia, Lasiocampa Suberifolia u. Lasiocampa Lunigera werden seiner Zeit zu kaufen gesucht.

P. Bauch, Neidchen in Schl., bei Wäldchen. M. 930.

Habe abzugeben:

Thais Polyxena, Par. Apollo, Delius, Piner. Napi, Ant. Cardamines, Leuc. Sinapis, Colias Phicomone, Palaeno, Hyale, Rhod. Rhamni, Thecla W Album, Poly. Virgaurea, Dorilis, Phlaeas, Lyc. Argus, Icarus, Bellargus, Corydon, Hylas, Lim. var. Tremulae, Van. C Album, Sph. Convolvuli, Porcellus, Nerii, Macr. Stellatarum, Call. Hera, Endr. Versicolora, Sat. Pyri, Pavonia, Aglia Tau, Thyat. Batis, Cym. Or, Agr. Xantographa, Mam. Persicariae, Dich. Convergens, Aprilina, Mis Oxyacanthae, Had. Porphyrea, Trach. Btriplicis, Leuc. Viltelina, L Album, Albipuncta, Car. Quadripuncta, Ambigua, Amph. Tragopoginis, Pyramidea, Orth. Lota, Macilenta, Circellaris, Helveola, Litura, Orrh. Erythrocephala, Var. Glabra, Vau Punct., Vaccinii, Var. Mixta, Ligula, Sep. Satellitia, Xyl. Ornitopus, Cal. Retusta, Exoleta, Plusia Chrysitis, Gutta, Gamma.

G. Wagenmann in Lahr, Baden.

Verbindung

mit Coleopteren-Sammlern in Afrika und Asien gesucht.

Otto Leonhard, Libnoves, Post Zehun, Böhm

Amph. Livida Eier,

à Dtzd. 50 Pf., giebt ab

A. Brade, Forst N.-L.

© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

Universal-Taschenmikroscop mit Lupe.

50facher Linear = 2500 □ Vergrösserung.

Dasselbe liefert herrlich klare Bilder und kann an jeder Stelle, an jedem Orte, wo nur etwas Licht ist, gebraucht werden. Für jeden Schüler von ausserordentlichem Werthe beim Unterricht in der Botanik, Entomologie, Chemie u. s. w. Unentbehrlich für Moos- und Algensammler. Geeignet, Fleisch auf Trichinen, Finnen u. s. w. zu untersuchen. Infusorien im Wasser sind klar zu erkennen. Der Apparat genügt den strengsten Anforderungen, die man an eine derartige Vergrösserung stellen kann. Preis incl. Lupe. 3 fertigen Präparaten u. Objectträgern für Mitglieder nur 5 M. Genaue Anweisung, sowie Empfehlungen der bedeutendsten Zeitungen und Fachgelehrten liegen jedem Instrumente bei. Bei Entnahme von 4 Stück kostenfreie Zusendung.

Th. Derbfuss, Mechaniker u. Optiker,
Leipzig, Nordstrasse 20. Mitglied 768.

Unsere neuen Preislisten:
Lepidopteren No. XXXIII.
(ca. 10000 Arten, 780 Raupen, Puppen, Bücher etc. offerirend),
Coleopteren No. VIII.,
Conchylien No. IV.
senden wir gratis und franco.

Wir verweisen besonders auf unsere **enorm billigen Centurien-Preise** (bei guter Qualität) für europ. und exot. **Lepidopteren** (105 versch. Serien) und **Coleopteren** (47 Serien) und senden auch zur Auswahl **die schönsten Arten** nach unserer Wahl **zu 50% Rabatt.**

Dr. O. Staudinger u. A. Bang Haas,
Blasewitz-Dresden.

A. Kricheldorff,
Berlin S.,
135. Oranienstrasse 135,
Naturalien- und Lehrmittel-Handlung.

Grosses Lager
von Schmetterlingen, Käfern, lebenden Puppen, ausgeblasenen Raupen u. s. w.
Utensilien zum Fangen, zur Zucht, Praeparirung und Aufbewahrung aller Arten von Insekten sind ebenso, wie Insektennadeln bester Qualität (weiss und schwarz) stets auf Lager.
erner grosses Lager von ausgestopften Säugethieren, Vögeln, Fischen etc., sowie von Vogeleiern, Bälgen und Muscheln.
Meine diesbezüglichen Preislisten versende gratis und postfrei.
Alle Arten von Thieren werden naturgetreu ausgestopft.

Aglia aberr. Nigerrima,
in schönen Stücken, auch das prächtige und sehr seltene ♀;
Rhegmatophila Alpina Bell.
aus Süd-Frankreich;
Agrotis Collina Bdvl.,
Harpya Bicuspis Bkh.;
Psyche Standfussii H. S.
und sehr viele andere Macrolepidopteren der europäischen Fauna giebt ab gegen **baar** zu civilem Preise und im **Tausch** gegen bessere Puppen oder palaearctische Falter, welche meiner Sammlung fehlen.

Dr. M. Standfuss,
Custos am eidgen. Polytechnicum,
Hottingen, Zürich.

Abbildungen hervorragender
Nachtschmetterlinge
aus dem indo-australischen und süd-amerikanischen Faunengebiete mit erläuterndem Text von Paul Preiss. 12 Tafeln. Coblenz. Im Selbstverlage des Herausgebers. 1888. Preis 4 Mark.
Zu beziehen von
Paul Preiss—Coblenz, Königsbach.

In frischen, tadellosen Stücken empfehle ich
Schmetterlinge
des paläarktischen Faunengebietes,
Käfer aller Welttheile.
(direkte Bezüge) zu
billigsten Preisen mit hohem Baar-Rabatt.
Ferner vorzüglichste Insektenkästen und Schränke, Insektentorf, weisse und schwarze Nadeln, sowie sämmtliche Fang- und Sammelgeräthe. Preislisten an kaufende Sammler gratis.

Alexander Bau,
Naturalienhandlung,
Berlin S. 59, Hermannplatz 4.

Ed. Berger — Guben,
Buchhandlung (Mitgl. No. 757),
empfiehlt sich den Herren Mitgliedern zur Besorgung aller entomolog. und sonstigen Werke — neu und antiquarisch — zu den coulantesten Bedingungen.

Folgende Sachen sind durch uns zu wesentlich **ermässigten Preisen** — jedoch nur für Mitglieder — zu beziehen:

1) Das grosse **Hofmann'sche Schmetterlingswerk** mit d. **naturgetreuen, colorirten Abbildungen sämmtlicher europäischen Falter,** broch. anstatt für 22 M., f. **16,75 M.,** geb. anstatt für 25 M., für **19,50 M.**
2) Das **Schenkling'sche Käferbuch,** broch. anstatt für 14 M., f. **10,50 M.,** geb. anstatt für 16,50 M., f. **12,75 M.**
3) **Catalogus coleopterorum Europae** von Heyden, Reitter und Weise, anstatt für 6 M., für **5,20 M.**
4) **Hofmann's Schmetterlings-Etiquetten,** anstatt für 1,30 M., f. **1 M.** franco.
5) **Calver, Käferbuch,** geb. anstatt für 20 Mark 15 Mark 50 ₰.

Apollo-Varietet von Velebit.

Jenen Herren, denen ich keine Apollo mehr senden konnte, diene hiermit zur Nachricht, dass selbige rasch vergriffen waren, werde jedoch, falls nicht anders benachrichtigt, dieselben nächstes Jahr zuerst berücksichtigen.

F. Horn, Tschemin b. Tuschkau (Böhmen).

Puppen
von Thais. Cerisyi, à St. 80 ₰, Sat. Pavonia, à Dtzd. 1,50 Mk., Sat. Pyri, à Dtzd. 4,50 Mark.

Clemens Paetz, Blasewitz-Dresden.
Mitgl. 642.

Meinen geehrten Tauschfreunden diene zur gefälligen Nachricht, dass ich nach Hostau übersiedelt bin und meine derzeitige Adresse nachstehend lautet

Franz Remisch, k. k. Steueramts-Adjunkt in Hostau.
(Bezirk Bischofteinitz.)

Tauschverbindung
mit Lepidopteren-Sammlern gesucht. Abzugeben viel gute Spanner.

Mitglied 448.

Achtung!
Offerire nachstehende Schmetterlinge in tadellos frischen Stücken **zu sehr billigen Preisen: Parnassius** Honrathi, Discobolus, Rhodius, Staudingeri var. Transiens, Delphius, Apollonius, ferner: **Colias** Christophi, Sieversi; **Erebia** Calmucca, v. Laeta, Radians, Maracandica, Siebo; **Melitaea** Pallus; Zygaena Cocandica.

A. Kricheldorff, Berlin S.,
Oranienstr. 135.

Coleopteren,
ca. 400 Arten, alle richtig bestimmt, darunter die wichtigsten Repräsentanten der häufiger vorkommenden Gattungen, besonders kleinere schwieriger zu bestimmende Arten, als Bestimmungsexemplare verwendbar, giebt ab zum Preise von 2 bis 3 ₰ pro Stück

M. Greiner, Regensburg,
H. 209.

Die Gross-Schuppenflügler
der Umgegend von Chemnitz und
ihre Entwickelungsgeschichte
von Prof. Dr. Pabst, im Verlag der Carl Brunner'schen Buchhandlung (M. Bülz) zu Chemnitz.
1. Theil: Rhopalocera, Sphinges, Bombyces 1884. 2 M.
2. Theil: Noctuae. I. Hälfte 1887. 1 M.
Noctuae. II. Hälfte 1889. 1 M.

Eier von Ps. Monacha,
100 Stück 90 ₰, Gelege von Bombyx Neustria à 40 ₰, incl. Porto, auch im Tausch, hat abzugeben

C. Krieg, Brandenburg a. H.,
Kleine Gartenstrasse 43.

Lepidopteren von Labrador,
unterm 58% N. Br. ges. u. z. T. aus Raupe gezog., undeterminirt, ungespannt, an Insektennadel, darunter erst in wenigen Exemplaren nach Europa gelangte Arten, verkaufe unter günstigen Bedingungen und sende gespannte tadelhafte Exemplare derselben Arten vorher behufs Art- und Preisbestimmung zu.

William Baer, Kustos des Museums zu Niesky O.-L.

Im Tausch
gegen Ramann, Meygen etc. oder mir fehlende Lepidopteren gebe noch **tadellose Agl. Tau fere nigra,** tiefschwarz, ab.

C. A. Kruspe, Mühlhausen i. Th.,
Mitgl. 708.

Redaktion: M. Euchler. Selbstverlag des internat. entomol. Vereins. Auslieferung im Buchhandel durch Hugo Spamer — Berlin.
Druck: M. Euchler, Guben. Vereinsvorsitzender: H. Redlich, Guben; Schriftführer: Dr. jur. Kühn, ebenda;
Kassirer: Lehrer Paul Hoffmann, ebenda.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Zeitschrift

Jahr/Year: 1889

Band/Volume: 3

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Vereinsangelegenheiten 120-124